

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 41

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

u. ju. 10



7. Oktober 1932 • Nr. 41
VIII. Jahrgang • erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf



Schwerer als tanzen!

Die Kinder und jungen Mädchen, welche an der Ballett-Schule der Pariser Oper ausgebildet werden, erhalten gleichzeitig in eigener Schule Unterricht in sämtlichen obligatorischen Fächern der Volksschule. In Gazeröckchen und Spitzentanz-Schuhen lernen sie Grammatik, Geschichte und Geographie und das Schwerste von allem: Rechnen! A. P. Photo

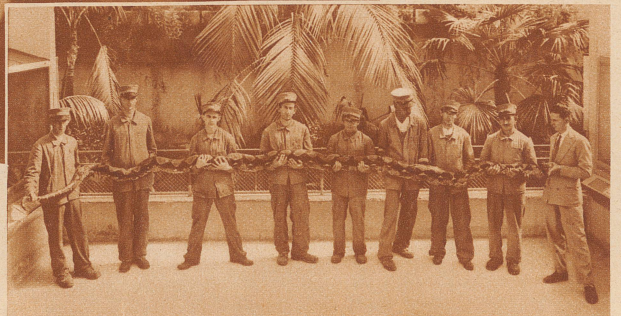


Der Kopf der Riesenschlange

Die Riesengitterschlange vom Zürcher Zoo

Aufnahmen Pleyer

Seit kurzer Zeit besitzt der Zürcher Zoo ein ausgewachsenes Exemplar einer orientalischen Gitter- oder Netzschlange, so genannt nach der gitter- oder netzartigen Musterung ihrer Haut. Diese Gitterschlange gehört zur Gattung der Riesenschlangen, und in der Tat ist dieses um den Preis von 2000 Franken aus Sumatra importierte Reptil von ganz respektablem Ausmaß. Seine Länge beträgt 7 1/2 Meter, sein Gewicht 165 Pfund. Sie ist das zweitgrößte lebende Tier ihrer Art in Europa. Nur der Berliner Zoo besitzt ein größeres, das etwa 40 cm länger ist. Die Gitterschlangen sind nicht giftig. In der Freiheit fangen sie ihre Nahrung nicht durch einen Biß mit Giftzähnen, sondern durch Umschlingen und Erstickten der erbeuteten Tiere. In der Gefangenschaft erhält die Gitterschlange des Zürcher Zoo alle 14 Tage eine Mahlzeit. Sie besteht aus einer Ziege oder einem Ferkel oder aus ein paar Hühnern oder einigen Kaninchen



Die Tierwärter des Zürcher Zoo mit dem Riesensnake

DIE ZÜRCHER HERBSTREGATTA

Aufnahme Schmid

Im Herbst-Achter wurde die Rudersektion des Fußballklub Zürich mit 4:04:3 Minuten Sieger

Hilfe für Blitzingen

Postcheck-Konto «Zürcher Illustrierte» VIII/3790

Bis und mit Freitag, den 30. September sind nachstehende Spenden eingegangen. Allen Gebern sprechen wir hier unsern aufrichtigen und herzlichen Dank aus.

- Uebertrag Fr. 424.50. A. St., Pfäffikon (Zch.) Fr. 50.—; J. A., Höngg 10.—; J. V., Bramois (Val.) 10.—; Frau A., Amriswil 10.—; E. C., Frauenfeld 5.—; E. L., Richterswil 100.—; J. G., Thalwil 40.—; Frau Th. Sch., Teufen (App.) 10.—; J. K., Konolfingen 10.—; F. R., Rheinau 10.—; M. & K., Zürich 5 20.—; Frau R., Zürich 3 10.—; Frau Dir. Z., Luzern 10.—; O. Sch., Zürich 10.—; E. M., Zürich 2 10.—; F. W., Genf 5.—; Dr. F. W., Bern 5.—; J. B., Schwanden 5.—; A. L., Reinach (Aarg.) 5.—; O., Neukirch a. Th. 5.—; R. F., Zürich 8 5.—; H. W., Arosa 5.—; A. S., Wollishofen 5.—; Gasth. z. O., Baar 5.—; Mme. D., Neuveville 5.—; Dr. P. de R., Villa (Grb.) 8.—; L. E. H., Schloß Kefikon, Direktor, Lehrer u. Schüler d. Landerziehungsheims 204.20; Ch. E. N., Zürich 25.—; M., Noiraigue 5.—; C. B., Frauenfeld 5.—; O. H., Glattfelden 10.—; Winterthur 5.—; Gebr. H., Stäfa 20.—; K., Herisau 20.—; R. D., genant, Glarus 20.—; Schule Uerikon, Kilbigeld d. Ueriker Schüler 19.60; H. E., Wipkingen 3.—; Schule Uerikon, Kilbigeld d. Ueriker Schüler 19.60; H. E., Winterthur 5.—; J. W., Pontresina 8.—; E. St., Davos-Platz 10.—; H. E., Hinwil 5.—; Schachfreunde Läuelfingen 5.—; A. St., Grindelwald 30.—; H. F., Yverdon 2.—; L., Zürich 6 5.—; H. A., Zurzach 20.—; P. K., Zürich 6 5.—; Fam. R. R., Zürich 4 10.—; J. U., Zürich 5.—; J. H., Herzogenried 6 5.—; J. A., Lichtensteig 5.—; W. Dornach 10.—; P. S., Zürich 2.—; buchsee 2.—; F. S., Zürich 6 10.—; C. Z., Mollis 30.—; A. B., Zürich 2.—; E. O., Wallisellen 10.—; G. Sch., Ascona 10.—; Frau M. K., Horw 5.—; J. M., Zollikon 5.—; K. B., Neuhausen 5.—; E. T., Zürich 4 20.—; L. H., Zürich 1 5.—; M. F., Uetligen 5.—; W. L., Oftringen 10.—.

Total Fr. 1413.30

Die Sammlung geht weiter!

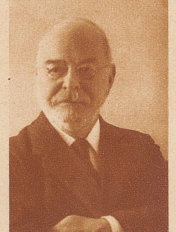
Vergessen Sie nicht, auf die Postcheck-Coupons zu schreiben «Abteilung Fürsorge, Hilfe für Blitzingen».



F. O. Schneeberger
seit 1917 Gemeinderat und
Polizeidirektor der Stadt Bern,
tritt auf Ende des Jahres von
seinem Amte zurück



Stadtbaumeister
Max Müller
starb 58jährig in St. Gallen. Er
galt als vorzüglicher Fach-
mann, der oft zu Expertisen im
ganzen Lande herangezogen
wurde. In der Armee bekleidete
er den Rang eines Obersten
der Artillerie



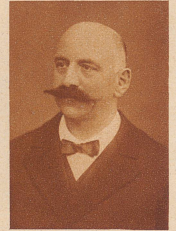
Professor
Leopold Rüttimayer
Basel
starb 76 Jahre alt. Er war eine
anerkannte Autorität auf dem
Gebiete der Krankheiten der
Verdaungsorgane, worüber
er zahlreiche Schriften publi-
ziert hat



Alt Verwalter
J. Manz-Sitzler
Basel, starb 61 Jahre alt. 23
Jahre leitete er mit großem
Erfolg die Wohlfahrtsein-
richtungen der Eisen- und
Stahlwerke Fischer in Schaff-
hausen und Singen. Während
des Krieges hatte er die
Aufsicht über die Gefangen-
en-Lager in Singen inne



Alt Professor
Heinrich Ritter
während 37 Jahren Turnlehrer
an der Zürcher Kantonsschule,
ein Pionier des Schweizerischen
Turnwesens, feierte am 30.
September seinen 82. Geburts-
tag



Alt Gerichtspräsident
G. Theiler, Kriens
starb 64 Jahre alt. 21 Jahre
lang stand er an der Spitze des
Amtsgerichtes Luzern-Land.
1907—1929 gehörte er der eid-
genössischen Schätzungskom-
mission für das Berner Ober-
land an. Er saß ferner im Ver-
waltungsrat der ehemaligen
Luzerner Volksbank und im
Verwaltungsrat der Schweizer
Volksbank

Aufn. Synberg